

### **Kannst du dich bitte vorstellen?**

Mein Name ist Evelina. Ich studiere Internationales Informationsmanagement mit dem Nebenfach Politikwissenschaften. Ich habe mein Auslandssemester an einer privaten Universität in Madrid absolviert und jetzt schreibe ich meine Bachelorarbeit.

### **Warum hast du dich für ein Auslandssemester entschieden?**

In meinem Studiengang ist es Pflicht ein Auslandssemester zu absolvieren. Dies war auch einer der Gründe weshalb ich mich für diesen Studiengang entschieden habe. So ist es leicht zu integrieren. Ich wollte unbedingt im Ausland studieren und eine Zeitlang dort leben, reisen und neue Kulturen und Menschen kennenlernen.

### **Warum hast du dich für diese Partnerhochschule entschieden?**

Ich habe in der Schule zwei Jahre Spanisch gelernt und auch an der Universität habe ich Spanisch Kurse belegt. Daher wollte ich unbedingt nach Spanien. Mit meinem Auslandssemester haben sich meine Spanischkenntnisse auf jeden Fall verbessert. Sie sind zwar immer noch nicht perfekt, aber ich bin besser geworden. Ich habe ein besseres Gefühl für die Sprache entwickelt und traue mich mehr, die Sprache zu sprechen.

### **Hast du auch deine Englischkenntnisse verbessert?**

Während meinem Auslandssemester gab es viele Studenten aus England und Amerika. Mit ihnen habe ich dann Englisch geredet. Aber mein Englisch war auch schon ganz gut, daher haben sich meine Englischkenntnisse nicht deutlich verbessert, ich konnte jedoch meinen Wortschatz sehr erweitern.

### **Wie fandst du die Partner Universität in Madrid?**

Ich war froh, dass ich die Möglichkeit hatte, an der Universidad Pontificia Comillas de Madrid zu studieren, da über die Uni gesagt wird, sie sei wie die Oxford Universität in Spanien. Wir sind jeden Tag an die Uni gegangen, es fand also ganz normaler Präsenzunterricht statt und die Betreuung war auch sehr nett. Man merkte sofort, dass es eine private Universität ist. Wenn ich könnte, würde ich gerne ein weiteres Studium an dieser Universität absolvieren. Das normale Studium ist dort allerdings sehr teuer.

### **Wie war dein Uni Alltag im Vergleich zu dem an der Uni Hildesheim?**

Dort habe ich sehr zentral im Madrid gelebt und die Uni war etwas außerhalb. Daher musste ich mit dem Zug zur Uni fahren. Hier ist das genauso, da ich nicht in Hildesheim wohne. Der Uni Alltag in Madrid war dynamischer, weil man vor Ort an der Uni war. Die Stadt Madrid ist sehr groß und bietet eine Menge Möglichkeiten. In Hildesheim bin ich in der Regel nur an der

Universität. Abends kehre ich dann wieder nach Hause. Daher habe ich Hildesheim als Stadt bisher kaum kennengelernt. Das liegt aber daran, dass ich nicht hier wohne.

### **Wie waren deine ersten Tage im Ausland?**

An meinem ersten Tag bin ich zu meiner Wohnung gefahren, die ich vorher nie gesehen hatte. Dann bin ich mit meiner Mitbewohnerin zusammen Essen gegangen. Die Wohnung hatte ich über eine Facebook Gruppe gefunden. Ich hatte einfach ein paar Menschen angeschrieben, die auf ihrem Bild einen sympathischen Eindruck gemacht hatten und sie gefragt, ob sie jemanden kennen, bei dem noch ein Zimmer frei ist. Ein Mädchen hat dann geschrieben, dass sie alleine in der kompletten Wohnung lebt. Das Zimmer war auch nicht teuer, weil es eine alte Wohnung war. So einfach kann es gehen.

### **Hast du in Madrid viele Freunde kennengelernt und Bekanntschaften geknüpft?**

Ja, total viele. Eigentlich habe ich viele internationale Studierende schon am ersten Tag an der Universität kennengelernt und die Kurse fanden in kleineren Gruppen statt, sodass man sehr schnell mit anderen Studenten in Kontakt kam. Zudem hatten wir auch WhatsApp Gruppen, über die wir uns austauschen konnten. Ich habe einfach geschrieben, ob jemand heute mit in die Stadt gehen möchte. So hat man sich näher kennengelernt und eine Gruppe gebildet. Diese Gruppe hat das ganze Semester über bestanden. Wir sind viel gereist, haben die spanische Küche probiert und miteinander und voneinander gelernt.

Ich habe auch viele einheimische Studierende kennengelernt, die Erasmus Studierenden helfen und Events organisieren. Aber richtig angefreundet, habe ich mich eher mit den anderen internationalen Studierenden.

### **Gab es irgendwelche Probleme?**

Ich habe mich leider mit Covid-19 infiziert. Meine Freunde und ich waren zum Glück gesund aber wir wurden positiv getestet. Nach meiner Quarantäne hat mich meine Vermieterin aus der Wohnung geworfen. Sie hatte Angst vor Covid-19 und hat mich gebeten, dass ich meine Bettdecken, Gardienen und weiteres aus meinem Zimmer wegwerfen soll. Sie hat dann für mich ein Hotel gemietet. Somit habe ich leider meinen letzten Monat im Hotel übernachtet. Das war ein Schock für mich. Aber es war ein persönliches Erlebnis und hatte nichts mit meinem Studium in Madrid zu tun.

Das war wirklich toll und ich kann es sehr empfehlen dort ein Auslandssemester zu verbringen.

Vielen Dank für diesen Einblick und alles Gute für dein weiteres Studium.